

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korosit und Aphonon

Zwei moderne Isoliermatten der CTW, Chemisch-Technische Werke AG, Muttenz-Basel

In jedem Bauwerk ergeben sich vom Keller bis zum Dachboden eine Menge Probleme der Isolation, und zwar gegen Wärme und Kälte, gegen Feuchtigkeit und nicht zuletzt gegen Schall.

Sowohl durch Tritte und Schläge hervorgerufener Schall, als auch der durch Sprechen, Singen, Radio und andere Instrumente erzeugte Luftschat kann zu wesentlichen Störungen für die Bewohner eines Hauses führen. Davon wissen alle Bewohner moderner Miethäuser ein traurig Lied zu singen.

Es erscheint angesichts des oft übertrieben hohen Standards in der Ausstattung unserer Mietwohnungen schwer verständlich, daß der Isolierung gegen Schallübertragung so wenig Beachtung geschenkt wird.

Sowohl in Wänden zwischen zwei Räumen, als vor allem in Decken zwischen zwei Stockwerken muß außer dem konstruktiv bedingten Material ein erstklassiger Isolierstoff eingebaut werden, der die sonst unerträglichen Schallverhältnisse normalisiert. Wie viele moderne Miethäuser sind wie Trommeln in ihrer Schallübertragung. Hustet der eine Mieter im obersten Stock, so erwacht der Kranke im Erdgeschoss. Gespräche und vor allem Musikübertragungen führen dazu, daß viele Häuser im wahren Sinn unbewohnbar werden.

Eine Zwischenwand kann durch Einlegen einer aus weichem Material bestehenden Schicht oder Matte zwischen zwei harten Wandbestandteilen wesentlich isoliert werden. Die vorliegenden Matten, wovon Korosit aus Kork, Aphonon aus Glasseide, aufgezogen auf einem Gewebeträger, bestehen, helfen bei diesem Problem in vorbildlicher Weise.

Sie haben beide außerdem den Vorteil, auch auf Kälte hemmend zu wirken, was nicht von jedem Schallisoliertmittel gesagt werden kann.

Wichtig und für die große Masse der Miethäuser unentbehrlich werden diese Matten als Isolierstoff für Decken, wo neben dem Luftschat vor allem auch der Trittschall absorbiert werden muß.

Die beigefügten Schnittzeichnungen veranschaulichen die Verlegungsart bei Holz- und Eisenbetondecken, unter Parkett- und Linoleumböden, wobei billigere und teurere Lösungen gezeigt werden. Auch hier wieder ist die Kombination von Schall- und Kälteschutz von ausschlaggebender Bedeutung. (Zimmer über ungeheizten Räumen, Durchgängen, Kellern.)

Man wünscht sich angesichts der oft nervenzermürbenden Schallverhältnisse unserer Miethäuser Bauherren, die eher auf derartige Verbesserungen ihrer Häuser ausgehen, als auf Luxusausstattung in Küche und Bad. Wann kommt das wirklich schall-isolierte Mehrfamilienhaus?

Ernst Zietschmann, Arch. SIA, Zürich

Aphonon-Schallisoliertmatten mit Glasseideeinlage werden wie folgt geliefert:

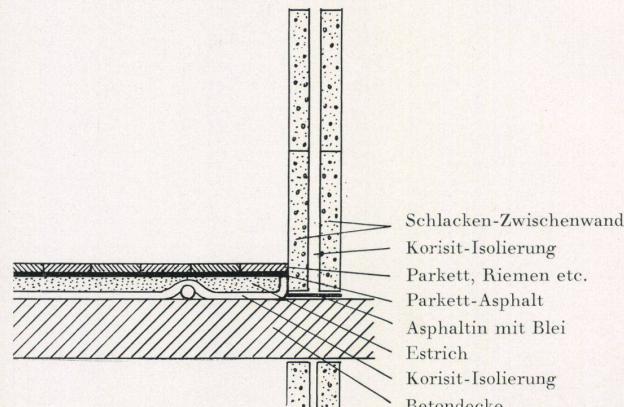
Stärke ca.	(Gewicht der Glasseideeinlage)
10 mm einseitig mit Abdeckpappe	ca. 1 kg/m ²
15 mm — — —	ca. 1,5 kg/m ²
15 mm beidseitig — —	ca. 1,5 kg/m ²
20 mm — — —	ca. 2 kg/m ²

Normale Länge der Rollen: 5 und 10 m. Normale Breite der Rollen: 1 m. Auf Längen- und Breitenmaße zugeschnitten gegen mäßigen Zuschlag.

Wärmeleitzahl der fertigen APHONON-Isolierung: bei 0° C 0,28. Raumgewicht: je nach Art der Isolierung 200—500 kg per m³. Druckbelastung: bis 15 000 kg per m², d. h. 1,5 kg per cm², ohne bleibende Formveränderung der Isolierung.

Beim Verlegen der APHONON-Schallisoliertmatten an Wänden und Decken ist darauf zu achten, daß dieselben satt in alle Kanten und Ecken eingespannt und bei Bodenisolierungen seitlich mindestens bis oberkant Bodenbelag hochgezogen werden.

Außerdem sollen die Stöße der Bahnen mit einem 10 cm breiten nackten APHONON-Streifen mittels KAPASIT oder KAPA-Faserkitt überklebt werden. Bei Wand-Isolierungen dient dieser Deckstreifen außerdem dazu, die Nagelung zur Vermeidung von Schallbrücken zu überdecken.



Manchester
für Kino- u. Theater-bestuhlungen

Schoop
Zürich Usteristr. 5 Tel. 234610
Verkaufsbureaux:
Lausanne Basel Bern

SIFRAG

ERSTKLASSIG
NEUZEITLICH

Luft- und Wärmetechnik / Klimatisierung
Raumlüftung / Entnebelung
Warmlufttheizung für Großräume
CO₂-Brandschutzanlagen
Gasschutz / Gasschutzgeräte

SPEZIALAPPARATEBAU UND INGENIEURBUREAU FREI AG
BERN UND ZÜRICH

Sämtliche

Armaturen

für die modernen sanitären
Installationen



Bewährte dichte Stopfbüchsen

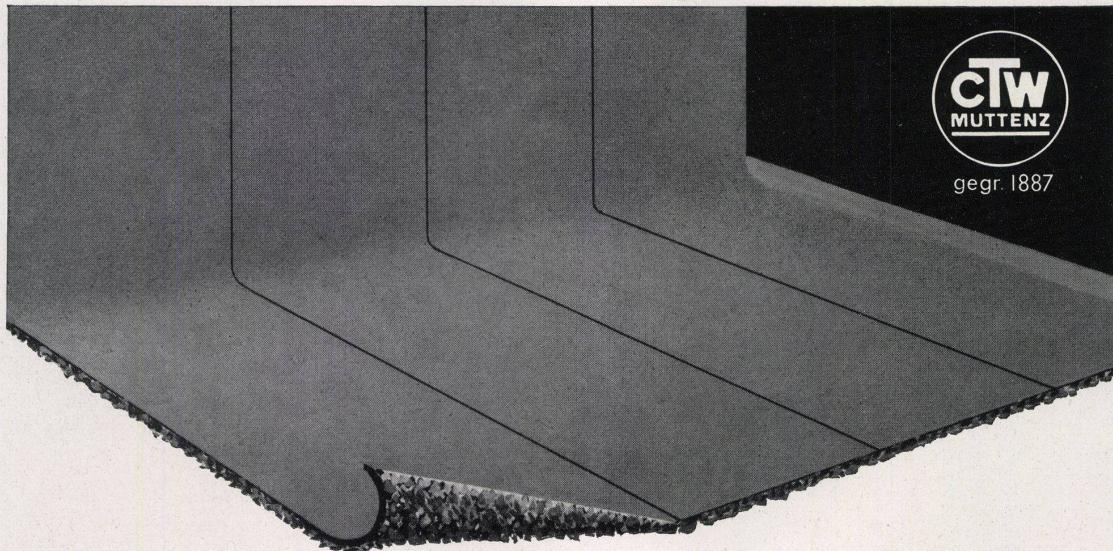
Die inneren Teile der Armaturen
sind ohne Spezialwerkzeuge
leicht zugänglich

Technisch vollkommene
Konstruktionen



Aktiengesellschaft **OEDERLIN & CIE. BADEN**

Metallgießereien und Armaturenfabrik Gegründet 1858 Telephon 056 / 241 41



gegr. 1887

PRODUKTE
in diversen Stärken:

Korisit-Flex
Korkisoliermatten
mit expandiertem
Korkschrot

Korisit
Korkisoliermatten
mit hellimprägniertem
Naturkork

Aphonon
Mineralwolle-
und Glasseiden-
Isoliermatten

Aphonon
Mineral-Isolierwolle
für Schütt-, Füll- und
Stopfzwecke

CTW-Asphalt
Isolierfilz

Filpra-
Isolierfilzkarton

Faba-
Falzbaupappen
gegen Feuchtigkeit,
Ausblühungen, Haus-
schwamm, Schimmel
durch Luftzirkulation

Ondulit-Tapezierer
und Isolierwellpappe
usw.

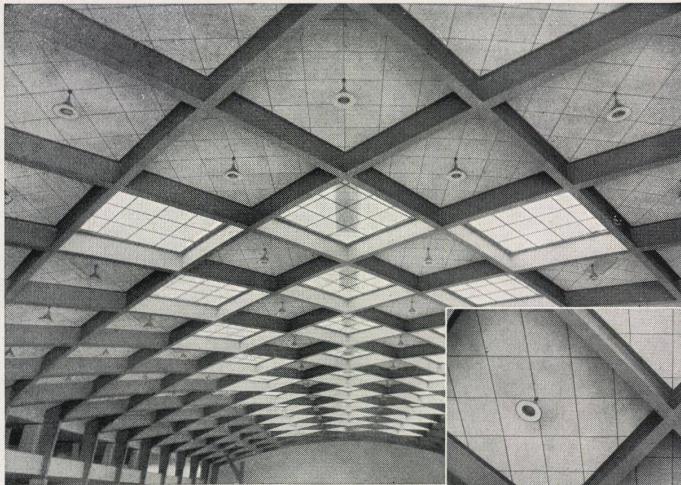
Zum Isolieren und Schützen—Korisit-Produkte benützen!

Umfangreiche Referenzobjekte und Schreiben; zum Beispiel:

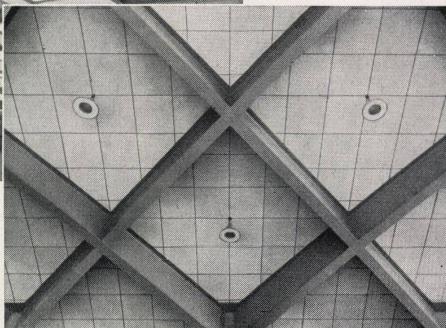
Auf die Empfehlung hin meines Bauleiters, Herrn E. Meury in Basel, habe ich Ihre **Korisit-Matte** verwendet als Isolation der Böden zwischen den Wohnungen aller Stockwerke und als Isolation gegen Schall und gegen Kälte im Estrich, zu meinen Neubauten im Gellert in Basel. Die Wirkung war über alles Erwartete dermaßen gut, daß ich jederzeit wieder Ihre **Korisit-Matten** verwenden werde und kann dieses Material jedem Architekten bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll **E. Plattner**, Architekturbureau und Bauleitung, Zürich

CHEMISCH-TECHNISCHE WERKE AG., MUTTENZ-BASEL SCHWEIZ TELEPHON (061) 93022



Neue Halle des Comptoir Suisse, Lausanne
Decke mit VETROFLEX-Platten ausgeführt
4000 m²



VETROFLEX

Wärme-Isolierung
Schallabsorption
und Feuerschutz durch
VETROFLEX-PLATTEN

GLASFASERN A.G.
Zürich und Lausanne

Moderne Wandgestaltung mit «Celloosit»

Der Wunsch nach einer eleganten und gediegenen Wandgestaltung in Wohnräumen, Schlafzimmern und Treppenhäusern, in Kinos, Kirchen und Theatersälen usw. kann heute kaum mehr durch bloße Anstriche oder Bekleben der Wände mit Tapeten befriedigt werden. Man verlangt vielmehr nach einer individuellen Wandgestaltung, die besonders dem künstlerischen Schaffen des Innenarchitekten oder des ausführenden Malermeisters eine Vielfalt von Möglichkeiten eröffnet. Selbstverständlich kann damit auch in weitergehendem Maße dem Geschmack und Wunsche des Bauherrn Rechnung getragen werden.

Das seit Jahren im Handel befindliche Produkt «Celloosit-Faser-Plastik» wurde speziell für solche Zwecke geschaffen. Dieser Werkstoff hat sich dafür besonders bewährt und findet heute sowohl für Neubauten wie auch bei Renovierungsarbeiten mehr und mehr Verwendung.

Das Celloosit besteht zur Hauptsache aus Faserstoffen, die als breiartige Masse auf die Wände aufgetragen werden. Durch Variierung der Behandlungsart sowie durch beliebiges Färben der Masse

erzielt man ganz verschiedenartige Effekte. Die Masse trocknet innerhalb 1–3 Tagen zu einem harten, nahtlosen Belag von gediegener und freundlicher Wirkung. Zudem zeigen sich aber noch viele andere Vorteile wie: größte Schall- und Wärmeisolierung, mehrfarbige Effekte, mit Sorte «W» auch waschbar, günstiger im Preis usw. Für die Ausführung von Celloosit-Wandbelägen wenden Sie sich am besten an Ihren Malermeister. Rüfenacht & Baumann AG., Täuffelen (Bern) Lack- und Farbenfabrik / Telefon (032) 7 51 05

Lanisol-Mineralwolle für Isolierzwecke

Die wichtigste Eigenschaft jedes Dämmstoffes ist seine Wärmeleitzahl; je kleiner sie ist, desto besser ist die Isolierungswirkung des Materials. Durch die EMPA ermittelte Wärmeleitzahlen von Lanisol ergaben, daß Lanisol zu den besten aller ähnlichen Dämmstoffen zählt. Die aus vielen haardünnen, elastischen Fäden gebildete Lanisol-Mineralwolle, welche von weicher und watteähnlicher Beschaffenheit ist, enthält unzählige kleinste Luftzellen, auf denen der hohe Isolierwert beruht. Die niedrigsten

Wärmeleitzahlen ergeben sich bei Stopfdichten von 150 bis 200 kg/m³. Kleinere Stopfdichten, wie sie im Hochbau Anwendung finden, verändern die Isolierfähigkeit nur unwesentlich. Da Lanisol nicht hygroskopisch ist (Attest der EMPA), bleibt die hohe Qualität seiner Isolierfähigkeit stets bestehen. Lanisol wird durch ein spezielles Verfahren von Schmelzperlen praktisch befreit. Daraus entsteht das niedrige Eigengewicht von Lanisol-Mineralwolle, welche, dank ihres bescheidenen Preises und ihrer hervorragenden Isolierfähigkeit, ein Erzeugnis von unübertrefflicher Wirtschaftlichkeit darstellt.

Die Lanisol-Mineralwolle ist deshalb als Isolierstoff gegen Kälte und Wärme, dank ihrer außerordentlich günstigen Wärmeleitzahl und ihrer feinsten Porosität, eines der besten Isoliermittel bei normalen und hohen Temperaturen; brennt nicht, wirkt feuerhemmend, fault nicht, da aus anorganischen Mineralien hergestellt. Lanisol-Mineralwolle zersetzt sich nicht, zerbröckelt nicht, ist erschütterungsfest und wiederverwendbar.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen



„Mit diesen Türsignalen weiß ich wenigstens sofort, ob ich eintreten darf, oder nicht.“



**ALBISWERK
ZÜRICH A.G.**

ALBIS-LICHTRUF ANLAGEN

Eine Lichtruf-Anlage bringt Erleichterung

Die Vorteile von Albis-Lichtruf-Anlagen sind so zahlreich, daß diese Schwachstrom-Installationen immer mehr verlangt werden. In Hotels, Bureaus und Spitäler des In- und Auslandes werden unsere Lichtruf-Anlagen besonders ihres lautlosen und zuverlässigen Betriebes wegen geschätzt. Was für Erleichterungen Ihnen eine Albis-Lichtruf-Anlage bringen kann, zeigen unsere Prospekte BW B+H 10, die wir Ihnen gerne senden. Unsere Fachleute beraten Sie auf Wunsch in allen Fragen der Projektierung und Installation von Lichtruf-Anlagen

Vertreten durch:

Siemens Elektrizitäts-Erzeugnisse AG., Zürich

Löwenstraße 35, Telefon 051 / 25 36 00